Gefühlschaos

Fortsetzung zu 'Klassenfahrt mit Folgen' < HarryxDraco - Slash - >

Von -Neya-

Kapitel 3: Eifersucht

Und weiter gehts!!!! >^~^<

Man oh man. 35 Kommis und gerade mal 2 Kapis on. Den einen Tag hab ich fast nen Schock gekriegt. *drop*

Hätte nie gedacht, dass die Fortsetzung so gut (obwohl sie ja eben ziemlich depri abläuft) ankommt. *rumhops*

Daher erst einmal vielen Dank für die Kommis. *abknuffel*

Und nun ohne weiter mit meinen Gefühlsausbrüchen *hust* zu nerven, hier Kapitel 3. ("^^)

Kapitel 3: Eifersucht

Am nächsten Morgen wird Harry durch einen lauten Knall geweckt. Erschrocken richtet er sich in seinem Bett auf und starrt mit großen Augen auf Ron, der in Shorts und mit einem Handtuch unter einem Schwall von Büchern liegt. Fluchend wühlt er sich durch die Blättermassen und steht mit schmerzverzehrten Gesicht auf.

"Ron... was war das?" fragt Harry nicht sehr geistreich und erntet einen bösen Blick von seinem Freund. Dieser reibt sich schmerzhaft den Hinterkopf und nuschtelt etwas vor sich hin, wobei Harry nur einzelne Worte wie 'aus der Dusche' und 'nasse Füße' sowie 'rutschiger Boden' und dass 'das Regal an der falschen Stelle steht' mitbekommt. Missmutig tapst Ron wieder ins Badezimmer und putzt sich genervt die Zähne.

Harry sitzt immer noch perplex auf seinem Bett und weiß nicht, ob er jetzt lachen oder seinen Freund bemitleiden soll. Letzen Endes lässt er sich einfach zurück in sein Kissen sinken und starrt hinüber zum Fenster. Es war noch recht dunkel. Wahrscheinlich hat es gerade angefangen zu dämmern. Er seufzt leise auf und sein

Blick bleibt an dem Quidditchbuch von gestern hängen. Bei den Gedanken an das Buch steigen auch weitere, vor allem unangenehme Gedanken in seinem Kopf hoch.

Draco Malfoy und Blaise Zabini... das kann doch nur ein schlechter Scherz sein. Unbewusst verzieht Harry seine Augen zu schmalen Schlitzeln und krallt sich mit seinen Fingern in die Bettdecke fest. >Verdammter Bastard. Was bildet der sich eigentlich ein?< äußerst schlecht gelaunt erhebt er sich schließlich und angelt sich eine alte, ausgeleierte Hose aus seinem Kleiderschrank und ein graues Shirt. Er torkelt noch etwas benommen ins Badezimmer, wo er Ron dabei erwischt, wie dieser gerade ein Foto von Hermine in die Innenseite seiner Spiegeltür klebt.

"Schickes Bild." Sagt Harry spitz und stiert seinen Freund ein klein wenig eifersüchtig an, welcher diesen Blick aber ganz anders deutet und nur verlegen den Blick durch den Raum schweifen lässt, nach dem Motto 'Ich weiß nicht was du von mir willst'.

Eine gute halbe Stunde später begeben sich die Beiden hinunter in die Große Halle zum Frühstück. Innerlich betet Harry schon, dass er einen gewissen blonden Jungen dabei nicht sehen muss, weil er sonst wahrscheinlich an seinem Brötchen ersticken würde. Etwas unsicher betritt er hinter Ron den Saal und geht, ohne einen Blick in Richtung Slytherintisch zu werfen, zu Hermine die den Beiden schon von Weitem zuwinkt.

"Morgen ihr Zwei." Trällert sie freudig und gibt Ron einen Kuss auf die Wange. Der Rothaarige wechselt in diesem Moment seine Gesichtsfarbe von Normal zu Rot. Ein paar andere Schüler kichern leise und werfen ihm einen belustigten Blick zu. Harry stöhnt nur innerlich auf.

>Was stellt der sich denn so an? Herr Gott, als ob das so eine große Sache wäre. War doch nur ein Kuss auf die Wange. Kein Grund um gleich rot anzulaufen.< Harry hält in seiner momentanen Tätigkeit, welche darin bestand sein Brötchen aufzuschneiden, inne und starrt abwesend auf seinen Teller. Was denkt er hier eigentlich? Hat er gestern was Falsches getrunken? Anstatt sich für seinen besten Freund zu freuen zieht er in Gedanken über ihn her. Warum? Warum macht er so was? >Es geht doch wohl nicht an, dass ich eifersüchtig auf die Beiden bin.. oder?< langsam zweifelt Harry schon an sich selbst. Was ist nur los, dass er sich so verhält wie das Oberarschloch dieser Schule? Immerhin geht es hier um seine besten Freunde. Über sich selbst fluchend schneidet er sein Brötchen weiter auf und beschmiert es etwas ungeschickt mit Butter und Honig.

"Schade, aber nächstes Mal, nicht wahr Harry?" fragt Hermine plötzlich und sieht Harry lächelnd an. Dieser wirft ihr nur einen fragenden Blick zu, wobei er den Mund voller Brötchen hat und der Honig an einem Mundwinkel hinunterläuft.

"Hm?"

"Hast du mir nicht zugehört? Ich fragte gerade, ob du nächstes Mal mit nach Hogsmead kommst." Wiederholt Hermine, wobei sie Harry skeptisch mustert. Irgend etwas läuft doch hier falsch. Kurz darauf geht die Tür abermals auf und Draco, gefolgt von Crabbe und Goyle, betritt den Raum.

Harry spürt, wie ihm der Bissen im Halse stecken bleibt und er schluckt hart. Aus den Augenwinkeln beobachtet er den Blondnen, verfolgt jede seiner Bewegungen. >Mal wieder typisch. Der sieht mal wieder aufgetakelt aus.. pff. Als ob es wen interessiert... hat er schon immer so enge Hosen getragen?< grübelnd betrachtet er die Kleidung des Anderen und fragt sich in Gedanken immer wieder, warum ihm das vorher nie aufgefallen ist. Schließlich kennen sie sich ja schon knapp 6 Jahre.

Als Draco sich dann auch noch lächelnd neben Blaise setzt und anfängt sich mit diesem zu unterhalten steigt Harrys Blutdruck auf 180 an. >Dieser miese kleine...< kurz vor dem Ausrasten umklammert er das Brötchenmesser immer fester, bis die ersten weißen Knochen durch seine Haut hindurchschimmern.

"Harry... was ist denn los?" fragt Dean verwirrt. Auch Ron und Hermine sehen ihren Freund nervös an.

"Harry... Hey Harry. Lass das Messer heile." Witzelt Seamus, wobei er aber leicht zusammenzuckt, als Harry das Messer auf seinen Teller knallt, sodass das Porzellan einen kleinen Sprung bekommt.

Wie in Zeitlupe sieht er, wie Draco in seine Tasche greift und etwas Silbernes aus dieser hervorholt. Harry verengt seine Augen und versucht zu erkennen, was der Slytherin da in seiner Hand hat. Die Erleuchtung trifft ihn wie ein Schlag auf den Kopf. Draco legt gerade vor seinen Augen, Blaise Zabini die Kette um, welche er eigentlich Harry geschenkt hat.

Wortlos springt Harry auf und verlässt eilig die große Halle, wobei er in seiner Wut die Tür laut hinter sich zuknallt. Die Gryffindors sehen ihm nur entsetzt nach, während vom Slytherintisch nur lautes Gelächter und Gepfeife ertönt. Auch einige der Lehrer werfen einen irritierten Blick zur Eingangstür.

"Bei Merlin, was hat denn den gestochen?" fragt Blaise amüsiert und angelt nach einen Apfel. Draco schweigt. Er starrt weiterhin zur Tür und ein unangenehmes Kneifen breitet sich in seinem Magen aus.

>Scheiße, scheiße, scheiße.< flucht er innerlich und beißt sich auf die Lippen. Mit dieser Reaktion hat selbst er nicht gerechnet. Aber warum geht der Schwarzhaarige so ab? Bestimmt nicht nur, weil er wütend ist. >Der wird doch wohl nicht eifersüchtig sein?< einige Momente grübelt Draco vor sich hin. Eigentlich hat er nur vorgehabt den Gryffindor ein wenig zu ärgern, indem er anfängt mit Blaise rumzumachen. Der Gedanke, dass dieser vielleicht doch etwas für ihn empfindet und eifersüchtig wird, ist ihm dabei vollkommen entfallen. Nach ihrem letzten Gespräch ist er fest der Annahme gewesen, dass Harry die Sache als einen genau so großen Fehler betrachtet wie er selbst. Langsam aber sicher wird ihm übel und das schlechte Gewissen fängt wieder an seine Nerven zu strapazieren.

"Draco...huhu." Blaise fuchtelte vorsichtig vor den Augen des Blondnen herum, bis dieser endlich aus seiner Starre erwacht.

"Was?" fragt er benebelt und wirft ihm einen abwesenden Blick zu.

"Alles in Ordnung mit dir? Du siehst so blass aus?" fragt der Slytherin besorgt und legt ihm seine Hand auf die Schulter. Draco hat das Gefühl, als ob diese gerade in Feuer aufgehen würde, so sehr schmerzt sein Innerstes.

>Verdammt Potter... scheiße.< er greift frustriert nach seinem Becher mit Kürbissaft und leert diesen in einem Zug aus. Aber nun ist es zu spät. Der Stein ist bereits am Rollen und einen Rückzieher wird er sich nicht erlauben. Schließlich ist er immer noch ein Malfoy...

Und Schluß! Zack! Rums! Ende! Aus!

Bis hier und nicht weiter.

Ja, das Kapi ist mal wieder beleidigend kurz geworden, aber ich bemühe mich wirklich längere zu schreiben. Nur wenn ich arbeiten muss, ist die Zeit immer so knapp. -.-

So, dann bis zum nächsten Kapi und immer schön fleißig Kommis schreiben. ^^

By Klein Dilly (>^^>